

Weiterentwicklung/Neuordnung der industriellen Metall- und Elektroberufe

- Eine Neuordnung der industriellen Metall- und Elektroberufe steht vor der (noch verschlossenen) Tür.
- Bereits seit dem Jahr 2020 Beschäftigung mit einem neuen Strukturmodell für die Weiterentwicklung der Berufe in der Metall- und Elektroindustrie.
- Initiative ging vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall aus.
- Stand Ende 2025: Trotz umfassender Diskussion und Verhandlungen unterschiedlicher Ideen/Forderungen gibt es noch keine finale Entscheidung der Arbeitgeberseite und damit noch kein gemeinsames Modell der Sozialpartner.
- Aber: Ein „Mittelweg“ der unterschiedlichen Vorstellungen ist inzwischen eine belastbare Grundlage für die strukturelle und inhaltliche Diskussion.

Wie sähe der Mittelweg aus?

- Industrielle Metallberufe
 - Anlagenmechaniker/-in
 - Industriemechaniker/-in
 - Konstruktionsmechaniker/-in
 - Werkzeugmechaniker/-in
 - Zerspanungsmechaniker/-in
- Fachkraft für Metalltechnik (2-jähriger Beruf)
- Industrielle Elektroberufe
 - Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
 - Elektroniker/-in für Betriebstechnik
 - Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
 - Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
 - Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik
- Industrieelektriker/-in (2-jähriger Beruf)
- Mechatroniker/Mechatronikerin



**Neuordnung von
insgesamt 13 Berufen**

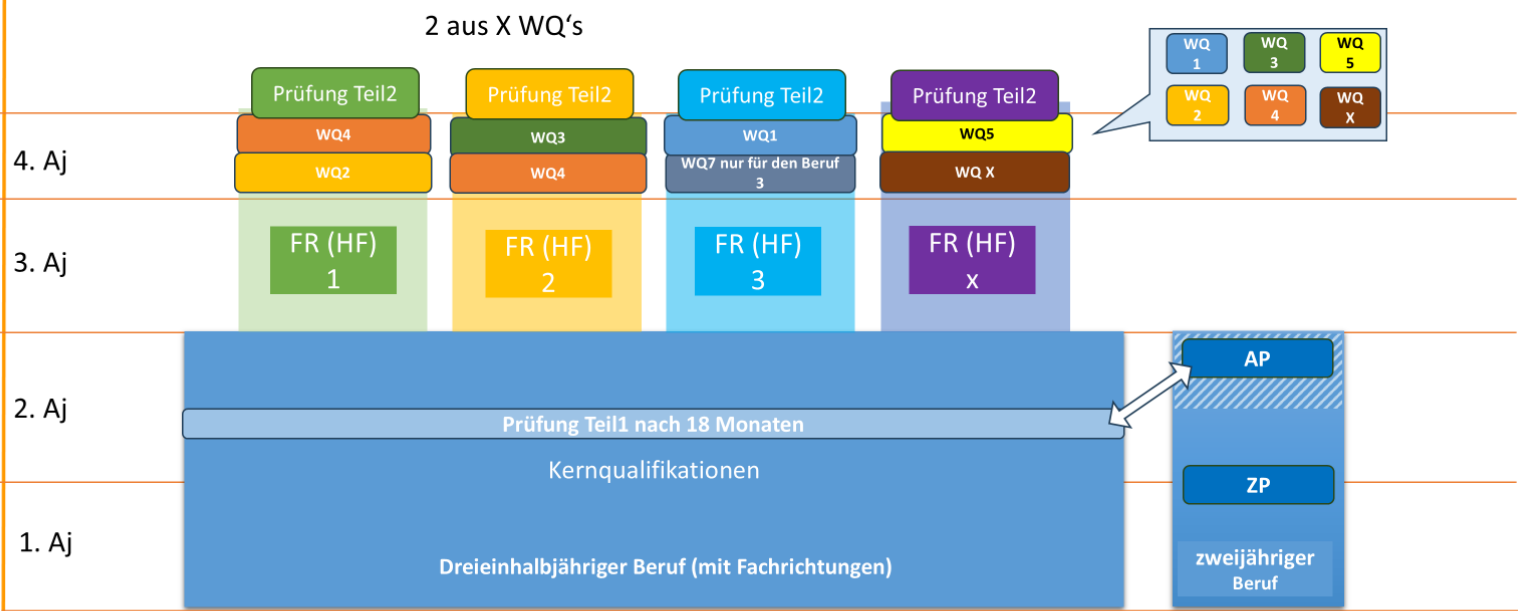
Wie sähe der Mittelweg aus?

- Zusammenfassen der fünf industriellen Metallberufe sowie der fünf industriellen Elektroberufe zu jeweils einem Beruf mit Fachrichtungen und Wahlqualifikationen
- Neuordnung der Fachkraft für Metalltechnik und des Industrieelektrikers
- ➔ Zusammen: Durchlässigkeitsmodell durch Verzahnung der beiden dann neuen 3,5-jährigen Berufe mit je einem zweijährigen Beruf
- Aufnahme von Wahlqualifikationen am Ende der Ausbildung bzw. Fachrichtungen (Pool)
- Parallel: Neuordnung des Mechatronikers, weiterhin eigenständiger Beruf

Bislang wurde noch keine inhaltliche Diskussion über die Prüfungsgestaltung geführt. Zunächst soll Einigkeit über eine neue Struktur erzielt werden.

Diskussionsstand
Arbeitgeber Ende 2025

Ein Beruf mit Fachrichtungen (Handlungsfeldern) und Wahlqualifikationen



Ausblick

- Aktuell wichtig: baldmögliche Verständigung auf ein Strukturmodell als Vorschlag der Arbeitgeberseite (*März/April 2026*)
(DIHK-Arbeitskreis Federführer Bildung unterstützt zuvor gezeigtes Strukturmodell)
- Arbeitgebermodell soll Grundlage für Gespräche mit Gewerkschaften sein. (*ab Mai 2026*)
- Ausarbeitung von Eckwerten, darunter auch Katalog der Qualifikationsinhalte, abhängig von der weiteren Abstimmung beider Sozialpartner
- [...]
- Zeitpunkt des Inkrafttretens? *frühestens August 2030 ...*
- Umfassende Implementationsphase wichtig -> Veröffentlichung der neuen Ausbildungsordnungen im Bundesgesetzblatt sollte ein Jahr vor Inkrafttreten erreicht werden